

Der Wald und seine Kraft wird oftmals unterschätzt

Von **Robert Mayer** - 22. März 2019

0



© Sven Lorenz – Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e.V



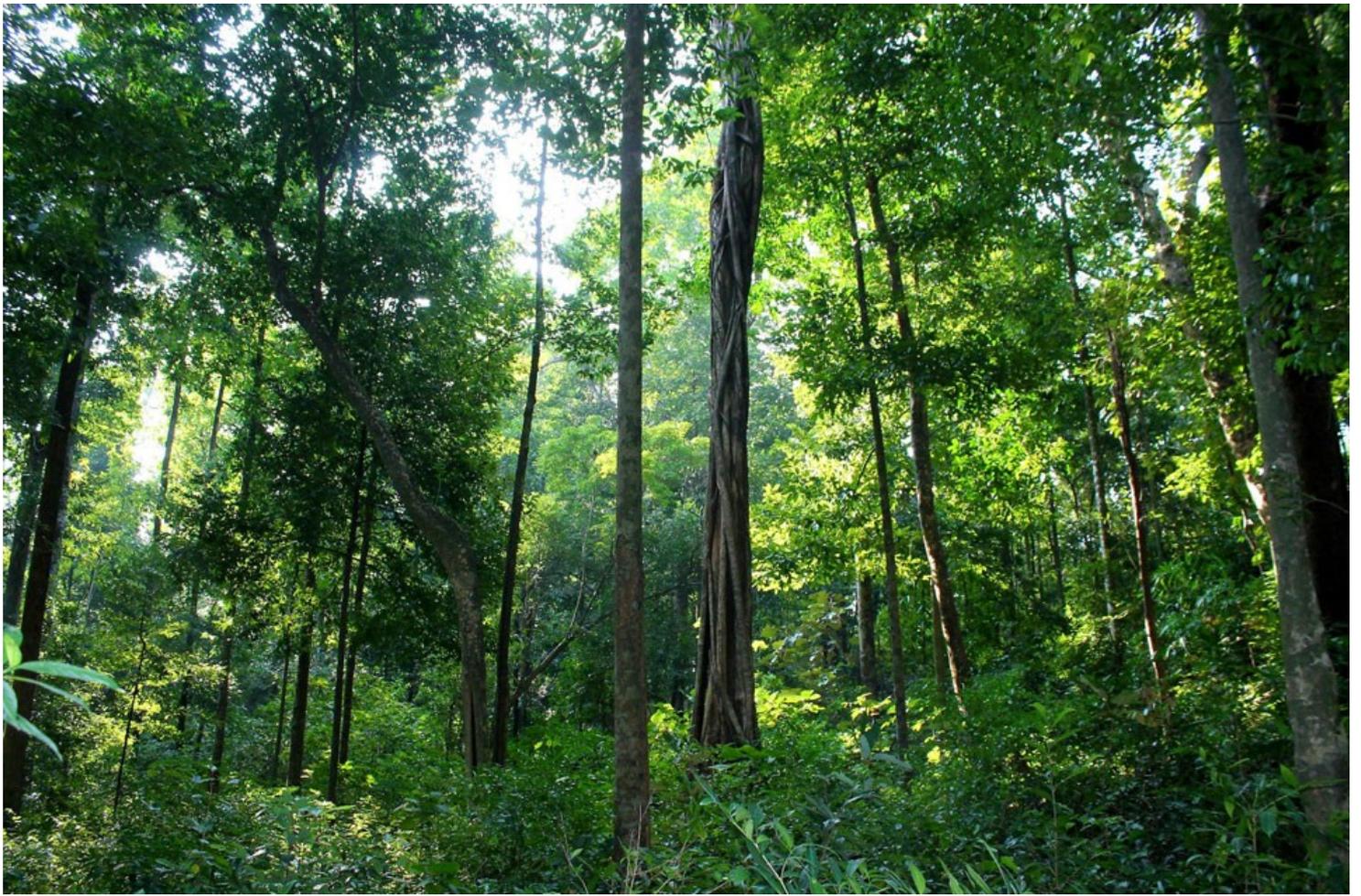
Geschätzte Lesezeit: 4 Minuten

Rund ein Drittel der Erde ist mit Wald bedeckt, doch laut Umweltschutzorganisationen nehmen die Waldflächen weltweit stetig ab. Wälder werden für die Landwirtschaft, die Viehzucht und den Holzhandel gerodet oder leiden unter invasiven fremden Tierarten. Dieser Flächenverlust hat schwerwiegende Folgen, denn die Ökosysteme sind für Menschen, Tiere und Pflanzen lebensnotwendig und beherbergen weltweit die größte biologische Vielfalt an Land.

Mit dem Ziel ein Bewusstsein für die Bedeutung der Wälder zu schaffen, findet daher seit 2013 jedes Jahr am 21. März der Internationale Tag des Waldes statt. Wälder schützen vor Naturkatastrophen, indem sie das Risiko von Fluten, Dürren und Erdbeben reduzieren. Sie dienen der Naherholung und Gesundheit der Menschen, dem Klima, befestigen Landschaften mit ihrem Wurzelwerk und sichern Jobs sowie ein Gleichgewicht von Sauerstoff, CO₂ und Feuchtigkeit in der Luft. Umso wichtiger ist daher, dass sich einige Personen und Institutionen mit Weitsicht für den Erhalt und die Wiederaufforstung der Wälder einsetzen.

Browsen für Wald und Klima

Die grüne Suchmaschine [Ecosia](#) hat bereits 2009 die politische und soziale Bedeutung von Bäumen erkannt und ein einzigartiges Business entwickelt. Durch Suchanfragen generierte Einnahmen fließen direkt in die Aufforstung in Gegenden, die besonders von der Abholzung betroffen sind.



Wald rund ums Wild Mahseer. Photo Wild Mahseer

Mindestens 80 % der Gewinne finanzieren Bäume in Ländern wie bspw. Burkina Faso, Madagaskar, Indonesien, Nicaragua, Äthiopien oder Tansania. Die Aufforstung wirkt nicht nur dem Klimawandel entgegen, sondern schafft neue Landschaften und belebt die Böden. Auf diese Weise entstehen Flächen für Landwirtschaft, neue Jobs sowie Lebensräume für Tiere.

Baden zwischen Baumwipfeln

Beim Bau des [Tongsai Bay](#) auf Koh Samui war für den Gründer Akorn Hoontrakul vom ersten Moment an klar, dass kein einziger Baum für den Bau gefällt werden durfte. Die natürliche Schönheit der tropischen Insel sollte für künftige Generationen erhalten bleiben. Das Eco-Resort liegt «eingebettet in die unberührte Natur, in der noch nie ein Baum gefällt wurde.





Beim Bau des Tongsai Bay auf Koh Samui wurde kein einziger Baum für den Bau gefällt. Photo by The Tongsai Bay

Auf Insektengifte oder Düngemittel wird in dieser Anlage bewusst verzichtet. Ein paradiesischer Ort, an dem sich Menschen und Tiere gleichermaßen wohlfühlen», betont sein Sohn und der heutige Inhaber Thanakorn Hoontrakul. Die örtliche Topographie wurde während der Bauphase berücksichtigt, was zu einer einzigartigen Architektur führte. So wurden beispielsweise in einigen Cottages Felsblöcke in den Innenbereich integriert und einige der Villen-Balkone um Bäume herum konstruiert. Auf einem benachbarten Grundstück pflanzte das engagierte Hotel-Team zudem weitere 130 Bäume, um den unverwechselbaren Charme der Insel weiter zu entfalten und natürlichen Lebensraum für wilde Tiere zu schaffen.

Mit Ausblick ein Bewusstsein für den Wald schaffen

In den Baumkronen des peruanischen Amazonas-Regenwaldes bekommen Besucher im wahrsten Sinne des Wortes einen anderen Blickwinkel auf den Wald. Auf rund 30 Metern über dem Boden zieht sich der Canopy Walkway des [Inkaterra Reserva Amazónica](#) durch das Geäst der majestätischen tropischen Hölzer. Während der einzigartigen Exkursion wird die Vielfalt des Regenwaldes deutlich und schafft so ein Bewusstsein für dieses wichtige Ökosystem.



Auf der Exkursion wird die Vielfalt des Regenwaldes deutlich. Photo by Inkaterra Reserva Amazonica

Immerhin bedeckt der Amazonas-Regenwald sechs Prozent der gesamten Erdoberfläche, ganze 61 Prozent von Peru, beheimatet zehn Prozent der weltweiten biologischen Vielfalt und ist weltweit für den Klimaschutz bedeutend. Mit etwas Glück entdecken Reisende hier im dichten Geäst verschiedene Vögel, Affen, Schlangen, Insekten und Blumenarten. Darunter Tukane, Spechte, Anakondas, Ameisen und Orchideen.

Japanische Gesundheitskultur im Schwarzwald

Neben dem Stellenwert für die Umwelt und das Klima, fördern Wälder darüber hinaus unser Wohlbefinden und unsere psychische Belastbarkeit. Shinrin Yoku, besser bekannt als Waldbaden, stammt aus Japan und stärkt nachweislich die Immunabwehr, senkt [Stresshormone](#), steigert die Vitalität und wirkt

Depressionen, Angstzuständen und Wut entgegen. Auch hierzulande wird Waldbaden aufgrund seiner gesundheitsfördernden Wirkung immer öfter angeboten.



Waldbaden im Schwarzwald entlang des Albtalwegs. Photo by Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald

Die Kraft des Waldes nutzt daher auch das nachhaltige Reiseziel [Bad Herrenalb](#) und bietet seinen Besuchern Waldbaden entlang des Albtalwegs an. Rund 3,5 Stunden können Teilnehmer hier die heilende [Atmosphäre des Schwarzwaldes](#) auf sich einwirken lassen und gestärkt in den Alltag zurückkehren.

Back to the roots

Statt Waldbaden finden die Gäste vom Naturhotel [Wild Mahseer](#) in Indien Ruhe beim Jungle-Baden und können im Urwald des Eastern Himalayan Botanic Arc neue Kraft schöpfen. In dem großzügigen, überwiegend naturbelassenen Areal können die Besucher die Bäume zudem hautnah erleben: Besonders nah kommen sie den Wäldern beim «Baum-Umarmen»: der sanfte «Puls» der Bäume wirkt beruhigend auf Menschen und fördert somit die Gesundheit ganz ähnlich wie Waldbaden.



5 (100%) 1 vote

TAGS [Bäume](#) [Destinationen](#) [Gesundheit](#) [Klima](#) [Lebensqualität](#) [Lifestyle](#) [Naturschutz](#) [Wald](#)

Like 9



Vorheriger Artikel

Nächster Artikel

Lebensziele: Die Generation Y will lieber reisen statt heiraten

Abnehmen am Bauch: machbar oder Wunschtraum?





Robert Mayer

Online-Redaktion myPfadFinder.com | Vermischtes

VERWANDTE ARTIKEL



Die Natur erwacht – Zecken sind wenig geliebte Frühjahrsboten

GESUND LEBEN 18. März 2019



Elektrosmog: Unsichtbar und doch eine reelle Gefahr für unsere Gesundheit

GESUND LEBEN 8. März 2019



Fasten – was ist das eigentlich und welche Formen gibt es?

ERNÄHRUNG 6. März 2019



Gesundheit erhalten, statt Krankheiten heilen

GESUND LEBEN 10. Februar 2019



Verhinderungspflege, häufig ungenutzt – verschenktes Geld

GESUND LEBEN 4. Februar 2019



7 Vorteile von CBD-Öl auf unsere Gesundheit

GESUND LEBEN 2. Februar 2019

KEINE KOMMENTARE

HINTERLASSEN SIE EINE ANTWORT

Kommentar:

Name:*

E-Mail:*

Webseite:

Save my name, email, and website in this browser for the next time I comment.

KOMMENTAR POSTEN



WIR ÜBER UNS

Sie werden in unserem Online-Magazin keine mahnenden Zeigefinger vorfinden, die den einzig wahren Weg lobpreisen und das strikte Folgen einfordern, sondern lediglich Vorschläge, welche Wege Sie in Zukunft in Sachen Gesundheit, Ernährung, Bewegung und Lifestyle gehen könnten.

Kontaktieren Sie uns: redaktion@mypfadfinder.com

FOLGEN SIE UNS



[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#)